

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax : (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 08.06.2011

**Auszug
aus der Niederschrift der 17. Sitzung des Verkehrsausschusses
vom 10.05.2011****öffentlich****4.1 Machbarkeitsuntersuchung für die Realisierung einer P+R-Anlage am
Verteilerkreis Köln
5332/2010**

RM dos Santos Herrmann verweist auf die mehrheitlich geänderte Beschlussempfehlung der Bezirksvertretung Rodenkirchen. Da hierzu noch keine Stellungnahme der Verwaltung vorliege, bitte sie, die Beschlussfassung bis zur kommenden Sitzung zurückzustellen. Sie bitte bei der Stellungnahme zu berücksichtigen, dass eine Realisierung des BV-Beschlusses ggf. eine Haltestellenumplanung nach sich ziehe.

Für die CDU-Fraktion betont RM Möring erneut, dass kein optimaler Standort gegeben sei. Seine Fraktion möchte nochmals für Variante B werben und bittet zu überdenken, ob eine Parkpalette, die in die Kurve und entlang der Militärringstraße platziert werde, mit einem Übergang aus der 1. Etage nach Norden Richtung Haltestelle in Betracht gezogen werden könnte. Die Grünflächen in diesem Bereich seien äußerst minderwertig, niedriger Buschbewuchs, einzelne kleine Bäume sowie Grasflächen. Auch die Zugänglichkeit zur Haltestelle stelle sich bei Variante B nicht schwieriger dar als bei den anderen Varianten.

RM Sterck führt aus, dass bei dieser Baumaßnahme vieles wünschenswert sei; faktisch müsse man jedoch prüfen, was überhaupt realisierbar und auch finanzierbar sei. Aus seiner Sicht laufe demzufolge alles auf Variante D hinaus.

SE Arenz teilt mit, dass die Fraktion DieLinke.Köln in der Bezirksvertretung Rodenkirchen Variante A präferiere. Für den weiteren Beratungsgang dieser Vorlage bitte er die Verwaltung noch nachzureichen, ob und inwieweit ein barrierefreier Übergang von der Buslinie 132 zur Endhaltestelle der Nord-Süd Stadtbahn gewährleistet werde. Die Varianten B und D kämen hier nach seiner Auffassung nicht in Betracht.

RM Tull weist darauf hin, dass ein barrierefreier Übergang aus ihrer Sicht nicht zwingend erforderlich sei; die Linie 132 ende am Chlodwigplatz und dort könne auch um-

gestiegen werden. An RM Möring gerichtet merkt sie an, dass Variante B die von der Haltestelle am weitesten Entfernteste und zudem der umliegende Bereich auch sehr finster sei. Die Anbindung der Variante A hingegen stelle sich als optimal dar und der Beschluss der Bezirksvertretung sei sehr zukunftsweisend. Nochmals zu überlegen sei, ob eine eingleisige Anfahrung der Haltestelle möglich wäre.

BG Streitberger sagt zu, zum Beschluss der Bezirksvertretung Stellung zu nehmen. Er verweist jedoch auf den langen Vorlauf bzw. Beratungsgang dieser Vorlage und bitte nun dringend um eine Beschlussfassung in der kommenden Sitzung. Das Thema sei unverzichtbarer Bestandteil der Baustufe 3 der Nord-Süd Stadtbahn, die 2017 mit den ersten beiden Baustufen fertig gestellt sein soll.

Abschließend merkt Herr Höhn, Vertreter der KVB, an, dass, egal wie die Entscheidung ausfallen sollte, die Lösung auf jeden Fall barrierefrei sein werde.

Beschluss:

Die Beschlussfassung wird auf Antrag der SPD-Fraktion vertagt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt